

der sein Amt niederlegte, Fachlehrer Sanberger, Furtwangen, zum Schriftführer gewählt. In der Besetzung der übrigen Vorstandsämter ist eine Änderung nicht eingetreten. Für den Samstagabend war eine Unterhaltung mit Tanz festgesetzt, die durch Vorträge und Gesänge von Willi Weisser, Dorer und Fritsch sehr abwechslungsreich und gemütlich gestaltet wurde. Am Sonntag vormittag fand die Enthüllung der von den Mitgliedern der Vesta gestifteten, am Eingang der Schule angebrachten Gedenktafel für die im Weltkrieg gefallenen ehemaligen Schüler statt. Im Auftrage der Stifterin übergab der 1. Vorsitzende, Fabrikant E. Reiner, in einer Ansprache die Tafel der Schule, worauf sie mit Dankesworten von Direktor Jäger in den Schutz und die Pflege der Anstalt übernommen wurde. Abends traf man sich dann nochmals zu einem geselligen Zusammensein im Hotel Ochsen. Am Montag vormittag fand die Besichtigung der Uhrmacherschule im Betriebe statt. Die Teilnehmer bekamen hierbei den Eindruck, daß die Schule wesentliche Fortschritte gemacht hat. Nachmittags führte eine Höhenfahrt eine große Anzahl der Teilnehmer durch die schönsten Teile unseres Schwarzwaldes. Der Weg führte durch Simonswald und das Elztal über Haslach, Wolfach, Schramberg und von da über Triberg zurück. Oberingenieur Münzer, Hamburg, nahm Veranlassung, an den herrlichsten Punkten der Fahrt mit viel Geschick und Humor geschichtliche und geographische Erläuterungen zu geben. In Schramberg wurde eine längere Rast gemacht, bei der sich Fabrikant Otto Pfaff von der gastfreundlichsten Seite zeigte. Gegen 10 Uhr abends kehrten die Teilnehmer hochbefriedigt von der schönen Fahrt zurück. Das dritte Jahreshft der Vereinigung liegt vor. Es enthält einen Tätigkeitsbericht, Berichte über die Ortsgruppen, Nachrichten von der Schule, Abbildungen von Arbeiten an der Schule, sowie kurze technische Abhandlungen und zwar über die Brinellsche Kugeldruckprobe von F. Müller, den Zeichenunterricht an der Badischen Uhrmacherschule von Emil Sanberger, das Thermometer in Herstellung und Prüfung von Duffner. Den Schluß des Heftes bildet ein Verzeichnis der Mitglieder.

Erwischter Schwindler. In Nr. 34 vom 18. August 1928 warnten wir vor einem mit der sogenannten Zimmerfalle sehr geschickt arbeitenden Schwindler, der sich u. a. Dr. med. Salomon, Jakobsohn, Friedmann und Österreicher nannte. Der gefährliche Schwindler, der in Wirklichkeit Hans Trieloff heißt, wurde vor einigen Tagen von der Berliner Kriminalpolizei festgenommen.

Juwelenräuber. Der im vorigen Jahre bei Warkbold in Lüneburg stattgefundenen Einbruch hat nun seine gerichtliche Sühne gefunden. Neben einem Techniker Koch und einem Reisenden Klein aus Essen hat sich die Anklage gegen die Goldschmiedsfrau Minna Schweers, deren Söhne Wilhelm, Wolbert und Günther und ihre siebzehn Jahre alte Tochter Inge gerichtet. Ein erheblicher Teil der Beute ist bei den Schweers in Bochum vorgefunden worden; ein Rest wird offenbar noch von Koch versteckt gehalten. Der Haupttäter Koch wurde mit 3½ Jahren, Klein mit 3 Jahren Zuchthaus, Frau Schweer mit 1 Jahr 9 Monaten, Willi Schweer mit 1½ Jahren, Günther mit 1 Jahr, Wolbert Schweer mit 4 Monaten und Inge Schweer mit 5 Monaten Gefängnis bestraft.

Hermann Hagenmeyer †. Der Seniorchef der Firma Hagenmeyer & Kirchner in Berlin ist im vierundsiebzigsten Lebensjahre plötzlich verstorben. Die kirchliche Trauerfeier hat am Donnerstag, dem 30. August, in der St. Petri-Kirche in Berlin stattgefunden. Hagenmeyer und Kirchner, beides geborene Bayern, hatten die im Jahre 1864 gegründete Firma Bruno Gumprecht Wwe. erworben und vom 1. Januar 1881 ab unter eigenem Namen weitergeführt. 1885 ist Kirchner aus der Firma ausgeschieden, die nun von Hagenmeyer mit kräftiger Unterstützung durch seine Gattin Elisabeth, geborene Haesecke, allein weitergeführt wurde. Später wurde die Firma durch Zukauf der Werkzeuggroßhandlung Leopold Donath und noch später durch Zukauf der Firma Gebrüder Brünig erweitert und in rastloser Tätigkeit zu einer Firma von Weltgeltung entwickelt. 1912 erfolgte die Übersiedelung in das neue eigene Geschäftshaus in der Friedrichsgracht 59 in Berlin. Man darf damit rechnen, daß die Firma unter ihrem jetzigen Leiter, Fritz H. Hagenmeyer, im Sinne des Verstorbenen weitergeführt wird.

Personalien. Das neunzigjährige Geschäftsjubiläum kann am 5. September das Uhren- und Goldwarengeschäft von Paul Uder Nachf., Berlin, Karlstr. 19 a, feiern. Gegründet von Paul Uder, der die Leitung fünfundsiebzig Jahre innehatte, wurde das Geschäft dann dreiundsiebzig Jahre von dem Sohne gleichen Namens fortgeführt. Seit dem vor zwei Jahren erfolgten Tode desselben ist die Adoptivtochter E. Wonneberger-Uder, der die Leitung fünfundsiebzig Jahre inne hatte, wurde das Auf ein sechzigjähriges Bestehen kann die Firma Scharpenseel, Optik, Uhren, Gold- und Silberwaren, in Gelsenkirchen, Am Neumarkt, zurückblicken.

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den uhren- und allgemeintechnischen Inhalt: M. Loeske; für den maschinen- und elektrotechnischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtl. in Berlin. Druck: Ernst Litfaß' Erben in Berlin.

Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin C2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier K.-G. in Leipzig.

Auf ein dreißigjähriges Bestehen seines Geschäftes kann der Herr Kollege J. Spickenheuer, Goldwaren, Uhren, Silberwaren, Köln-Mülheim, Buchheimer Str. 9/11, zurückblicken.

Am 1. September feiert Herr Kollege Leopold Höpfer, Hegermühle, Finowtal, das vierzigjährige Bestehen seines Geschäftes.

Sein vierzigjähriges Meisterjubiläum begeht am gleichen Tage Herr Kollege Uhrmachermeister Anton Günther in Groß-Wartenberg.

Das Fest der Goldenen Hochzeit kann in rüstiger Gesundheit am 12. September der Obermeister der Uhrmacher-Innung der Kreise Ober- und Niederbarnim, Herr Kollege M. Schreiber, Bernau, feiern. Der Jubilar steht im dreiundsiebzigsten, seine Ehefrau im neunundsechzigsten Lebensjahre; beide sind noch im Geschäft tätig.

Gestorben sind die Kollegen Herr Uhrmachermeister Josef Hoffmann in Neiß, der Ehrenmitglied der Freien Uhrmacher- und Goldarbeiter-Innung Neiß war, ferner Herr Amandus Siegel in Leipzig im Alter von sechsundachtzig Jahren.

Briefkasten

Fragen

Frage 10 653. Wer ist der Fabrikant der kleinen Neger-Anhänger mit beweglichen Armen und roten Augen in Größe von 20 bis 30 mm in Silber und Gold?

M. H. in B.

Frage 10 654. Wer ist der Fabrikant (nicht Grossist) der Pendel für Stutzuhren, Pariser Pendulen, Wanduhren usw.?

A. B. in D.

Antworten

Zur Frage 10 641. (Nachträglich.) Eisenbahneruhren mit aufgeprägter Lokomotive.

Diese Uhren liefert A. Schubert, Leipzig, Moltkestr. 20.

Zur Frage 10 648. Eingebrennte Firmenbeschriftung auf Emailzifferblättern.

Solche Arbeiten übernimmt Joh. Gust. Blümchen jr., Berlin C2, Poststr. 31.

Zur Frage 10 649. Achttag-Wanduhren mit Schlagwerk und langem Pendel.

Diese Uhren liefert Rombach & Haas, Uhrenfabrik, Schonach-Triberg (Schw.), und Joh. Gust. Blümchen jr., Berlin C2, Poststr. 31.

Zur Frage 10 652. Imitationen antiker Standuhren und Pendulen.

Pendulen und Kaminuhren in antikem Stile, auch Standuhren in altem englischen Stile liefert die Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G. in Furtwangen.

Martin Hildebrandt, Dresden-A.

Patent-Nachrichten

Patentanmeldungen

(A = Anmeldung. B = Schluß der Einspruchsfrist)

Kl. 44 a. K. 108 008. Armbanduhr. Das Gehäuse dieser Armbanduhr ist mit einem beliebig ornamentierten Anschlußbock für das Armband versehen. Dieser ist so ausgebildet, daß sowohl schmale als auch breite Bänder darin befestigt werden können. Es sind für diesen Zweck Aussparungen verschiedener Breite vorhanden. Es können weiter auch Böckchen für Metallbänder angebracht werden. Kohm & Co., Pforzheim. A 15. 2. 28. B 26. 9. 28.

Kl. 83 a. B. 132 781. Tischuhr mit durchsichtigem Uhrkörper. Bei dieser Uhr ist das Triebwerk fest im Unterbau montiert, während das Zeigerwerk in einem kugelförmigen oder zylinderförmigen Oberbau lose aufgesetzt wird. Eine genaue Lage des Oberbaues wird durch Leitrollen erzielt. Der Antrieb des Zeigerwerkes erfolgt durch Treibeingriff in ein umlaufendes Rad des festen Uhrwerkes oder durch Relativbewegung. B a g a - G. m. b. H., Berlin-Halensee. A 8. 8. 27. B 5. 9. 28.

Patenterteilungen

(Das Datum bezeichnet den Beginn des Patentschutzes)

Kl. 43 a. 455 442. Schaltvorrichtung für Zeitdruckwerke. Alfred Eugen Schlenker, Schwenningen a. N. 9. 12. 25.

Kl. 83 a. 454 746. Auslösevorrichtung für pneumatische Hauptuhren. Martin Fischer, Zürich. 5. 11. 26.

Kl. 83 b. 455 341. Elektromechanische Vorrichtung zum Spannen von Federn durch elektrischen Strom. Georges Mombur, La Chaux-de-Fonds. 9. 12. 25.